

SX4Draw Programm zum Generieren von „panel.xml“ Files

(Michael Blank, Stand 27. Februar 2019 – SW rev 0.43)

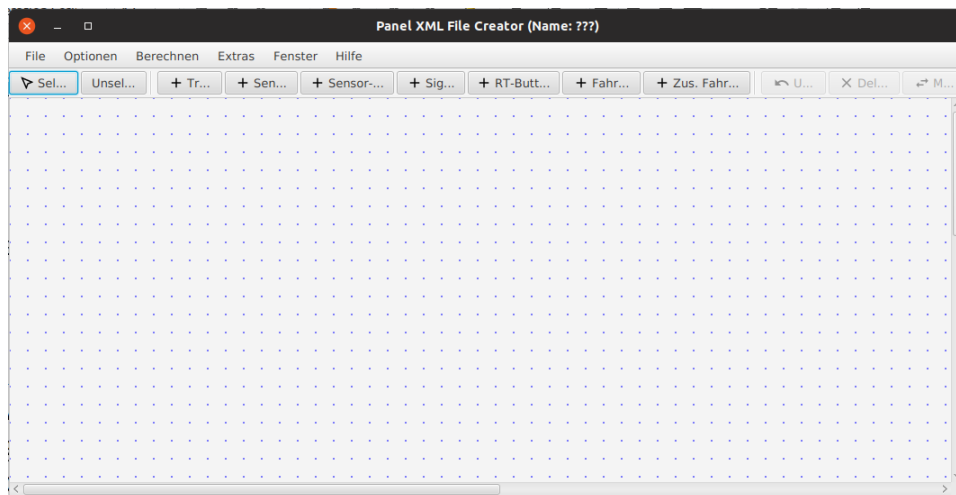
Mit dem „SX4Draw“ Programm kann graphisch ein Gleisbildstellwerk generiert werden, das dann als XML-File für **SX4** und **LanbahnPanel** etc abgespeichert werden kann. Neben dem reinen Gleisbild können auch Fahrstraßen graphisch am Bildschirm entworfen werden und zu Zugfahrten und Fahrplänen verarbeitet werden.

Installation/Aufruf des Programms

Das Programm ist ein Java-Programm, das als Zip-File heruntergeladen (zB „SX4Draw-0.43.zip“) und dann in ein Verzeichnis entzippt werden kann. In diesem Verzeichnis kann dann (unter Linux, Windows und MacOS – vorher muss Java installiert werden) das Programm mit

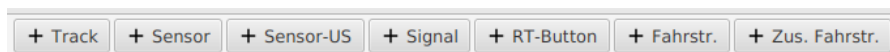
```
java -jar SX4Draw.jar
```

ausgeführt werden. Es öffnet sich eine leere Zeichenfläche, auf der ein Gleisplan gezeichnet werden kann:



Start und Zeichnen von Gleisen, Sensoren und Signalen

Mit den Buttons:

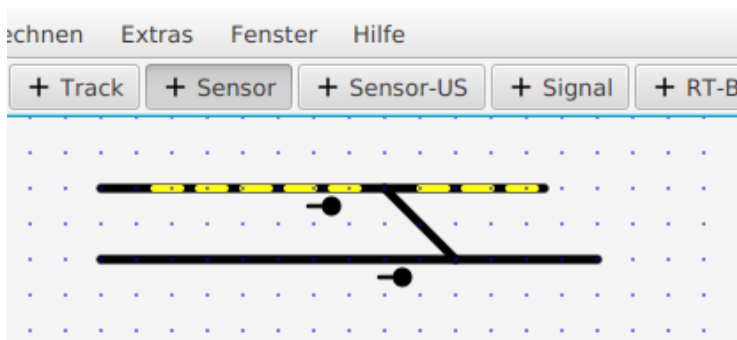


kann jeweils ein „Panel-Element“ ausgewählt werden, also Gleise, Sensoren, Signal, Fahrstraßen (Route) oder zusammengesetzte Fahrstraße (CompRoute), die man zum Gleisplan (Panel) hinzufügen kann.

Man beginnt am Besten mit dem Zeichnen der Gleise – nach Auswahl von „+ Track“ können Gleise als Linien gezeichnet werden. Mit Maus-Click wird ein Track begonnen (StartPunkt), dann bei

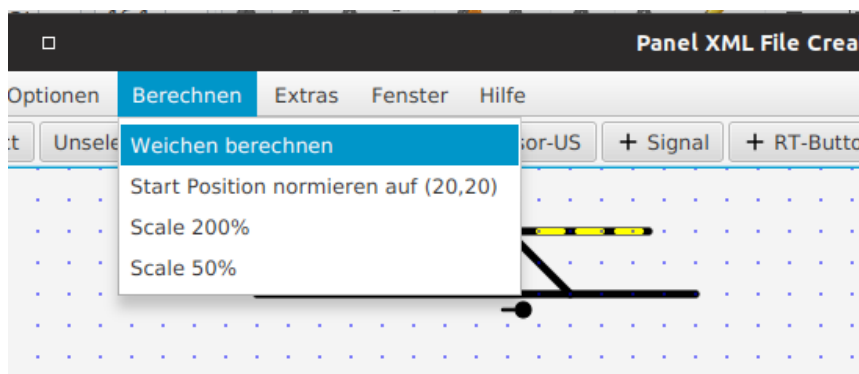
gedrückter linker Maustaste an einen Endpunkt gezogen und Loslassen beendet das Gleis (den Track). Die Lage der Gleise wird hierbei auf 0 Grad, 45 Grad und 90 Grad eingeschränkt. Alle Gleise und Signale, Weichen, Fahrstraßentasten etc liegen auf einem 10x10 Raster (welches man aber auch deaktivieren kann) und werden als Vektor Graphiken gezeichnet, nicht als Bitmaps.

Auf die Gleise können dann zB Sensoren (auch Gleisbesetzmelder, Gleisbelegtmelder oder Gleisfreimelder genannt) gemalt werden, wenn vorher der „+ Sensor“ Button gedrückt wurde (oder der „+ Sensor-US“ Button – dieser wird als „US-Lampe“ im LanbahnPanel angezeigt).

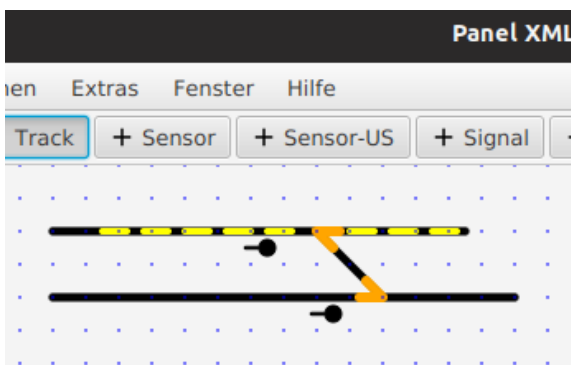


Ebenso können Signale hinzugefügt werden, es entsteht dann z.B.:

Weichen



Weichen müssen nicht als eigene Elemente eingegeben werden, sondern werden vom Programm berechnet („Berechnen → Weichen berechnen“), wenn ein Gleis auf ein anderes trifft. Das Ergebnis ist in diesem Fall:

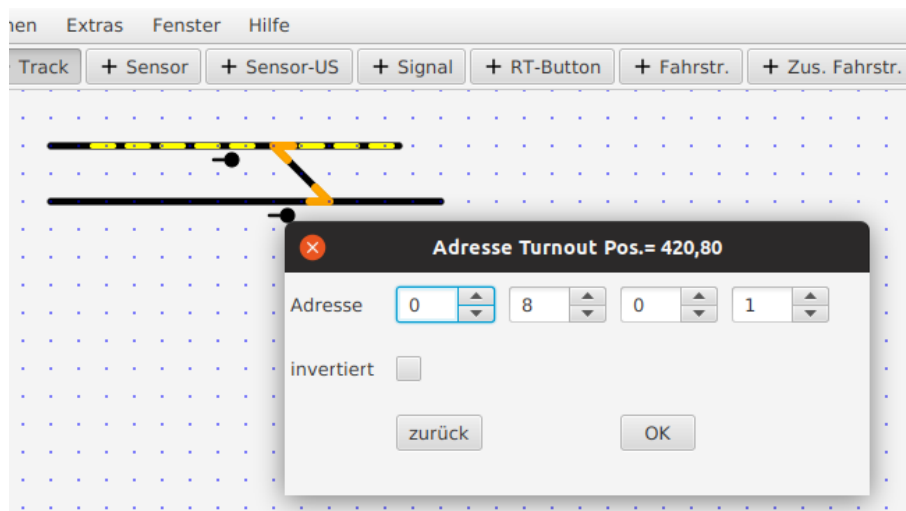


Die erkannten Weichen werden in Orange markiert. (diese Weichenerkennung kann man auch mehrfach laufen lassen, wenn man weitere Gleise hinzugefügt hat – die Daten der bereits vorher erstellten Weichen bleiben erhalten.)

Doppelte Kreuzungsweichen und Kreuzungen werden dadurch unterschieden, dass die ersteren (=DKW) nur berechnet werden, wenn eines der beiden kreuzenden Gleise nicht durchgehend ist, sondern exakt am Kreuzungspunkt beendet und neu angefangen wird.

SX-Adressen, virtuelle Adressen

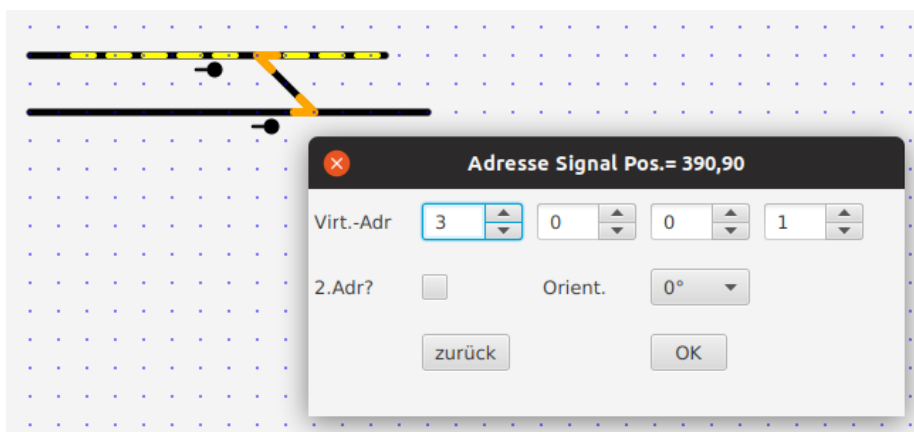
Die Adressen von „Aktiven Elementen“ (Signale, Sensoren, Weichen) können eingegeben werden, nachdem man durch Click mit der rechten Maustaste ein entsprechendes Element ausgewählt hat. Es öffnet sich dann ein Popup Fenster, in dem eine Adresse eingegeben werden kann (SX 0.. 106, Bit 1..8 – oder auch virtuelle Adressen ≥ 1200).



Adressen werden als „lange Adressen“, die sowohl SX-Adresse wie SX-bit enthalten, gespeichert – aus 80-Bit1 wird dann adr="801" (siehe oben)¹.

Bei Weichen kann auch „invertiert“ ausgewählt werden, dann werden die Weichenstellungen gerade/ abweigend vertauscht.

Bei Signalen kann man zusätzlich die Orientierung wählen (0 Grad, 45 Grade, 90 Grad, 135 Grad, ...) - und wählen, ob auch die Folgeadresse zum Signal gehört (dies ist notwendig, wenn auch Hp2 (gelb, State =2) angezeigt werden soll – d.h. wenn das Signal 2 Bits belegt)



1) Aus einem Panel.xml File eingelesen werden aber auch sxadr und sxbit (=altes Format), zum Beispiel wird `<... sxadr="94" sxbit="7" />` später abgespeichert als adr="947".

Nach dem Ändern von Weichen- und Signaladressen werden auch die entsprechenden Einträge in den Fahrstraßen-Tabellen automatisch auf die neue Weichen/Signal-Adresse geändert.

File Menü

Ein Panel abspeichern oder einen Panel-File laden kann man über das File-Menü.

Einzelne Panel-Elemente löschen

Hierzu muss der „Select“ Button gedrückt sein – mit Mouse Click kann man dann eines oder mehrere Elemente auswählen, sie werden dann ROT gezeichnet.

Drücken auf den Button „DELETE“ löscht jeweils eines der selektierten (roten) Elemente (also mehrfach drücken, wenn man mehrere ausgewählt hat, die man löschen möchte.)

Eingabe eines „panelname“

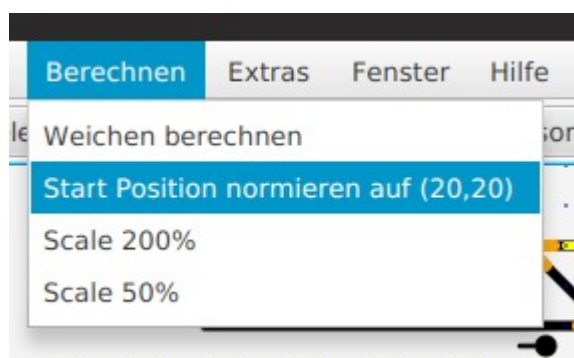
Unter Optionen kann ein Panel-Name eingegeben werden, der mit im panel.xml File abgespeichert wird – und später dann im LanbahnPanel-Programm im Kopf angezeigt wird.

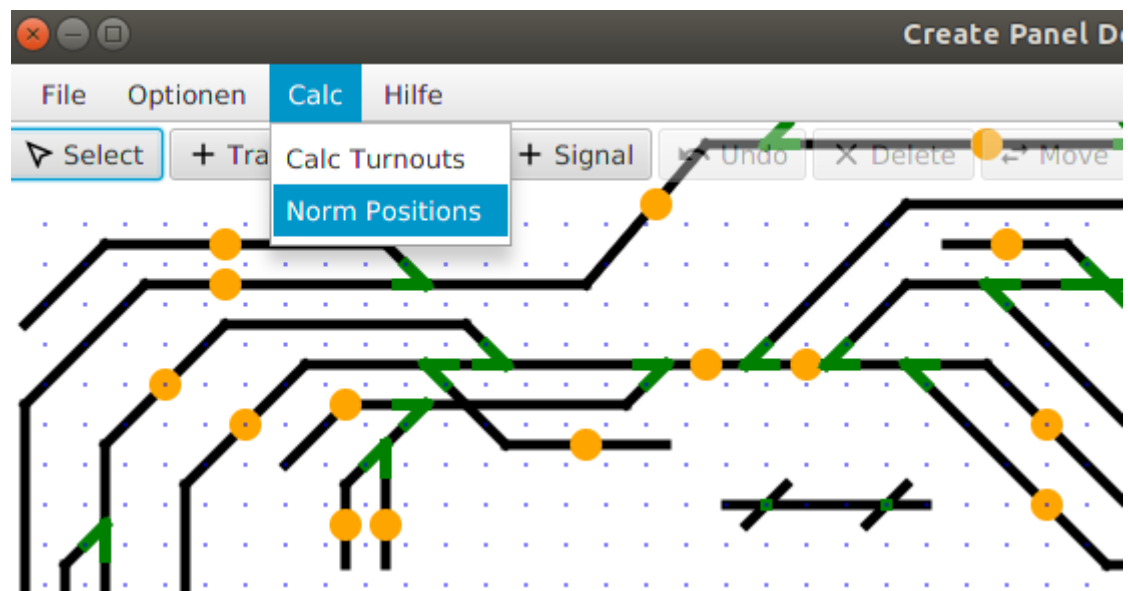
Verschieben von Panel-Elementen

Nach Auswahl von einem oder mehreren Panel-Elementen per „SELECT“ können sie nach Drücken des „MOVE“ Buttons per Mouse-Drag verschoben werden (im 10 x 10 Raster, wenn nicht über „Optionen → Raster“ das Raster deaktiviert worden ist).

Bearbeiten von ganzen Panels

Der „Nullpunkt“ von Panels kann automatisch nach 20,20 verschoben werden – mit „Calc“ → „Norm Positions“, siehe





Fahrstraßen (Routing)

Mit „RouteButtons“ im Gleisbildstellwerk kann eine Fahrstraße eingestellt werden – von einem Start-Button (btn1) zu einem End-Button (btn2). Die zu stellende Fahrstraße muss dazu in einer String-Variable „route“ definiert worden sein, jeweils als Folge von Wertepaaren (SX-Adresse,Zustand), zum Beispiel:

```
<route id="2201" btn1="1200" btn2="1203"  
route="854,1;853,0;852,0;765,2;767,0;761,0;781,0"  
sensors="924,928" offending="" />
```

Das heißt also zB: Weiche 85.4 wird auf 1 (=abzweigend) gestellt, Weiche 85.3 wird auf 0 (=gerade) gestellt und so weiter. (auch die Signalstellungen sind hier definiert). Die Definition der Weichenstellung kann auch graphisch erzeugt werden, siehe nächstes Kapitel

Unter „sensors“ sind jeweils der Start- und End-Gleisabschnitt der Fahrstraße definiert (bzw. die entsprechenden Belegtmelder-Adressen). Jede Fahrstraße **muss** einen Start-GBM und einen Stop-GBM haben, denn mit Hilfe des Stop-GBM wird zB die Fahrstraße beendet (=aufgelöst, wenn denn Stop-GBM von einem Zug belegt wird).

Unter dem Menü „Optionen“ → „Routing Tabelle“ können alle Routen numerisch angezeigt und die Werte für die Fahrstraße und die Sensoren editiert werden (nicht editiert werden könne: Adr(ID), Start- und Ende-Button:

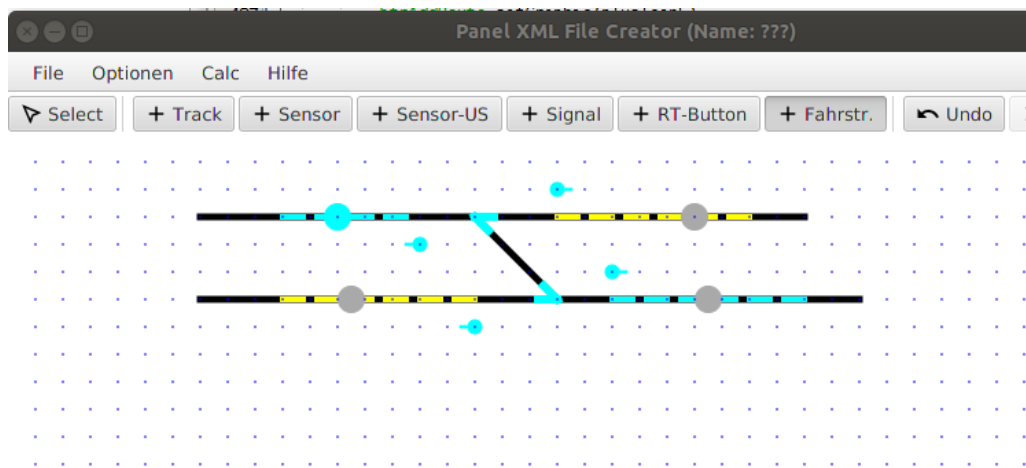
id	btn1	btn2	route	sensors	
2201	1200	1203	854,1;853,0;852,0;765,2;767,0;761,0;781,0	924,928	
2202	1201	1203	854,0;853,0;852,0;765,0;767,1;761,0;781,0	923,928	
2203	1202	1203	853,1;852,1;765,0;767,0;761,2;781,0	922,928	
2204	1202	1206	853,0;852,0;765,0;767,0;761,2	927,922	
2206	1203	1204	851,0;771,0;783,1	928,926,902	
2207	1203	1205	851,1;771,0;773,0;783,1	928,926,903	
2211	1203	1200	854,1;853,0;852,0;765,0;767,0;761,0;781,1	926,928,924	
2212	1203	1201	854,0;853,0;852,0;765,0;767,0;761,0;781,1	926,928,923	
2213	1203	1202	853,1;852,1;765,0;767,0;761,0;781,1	926,928,922	
2215	1206	1202	853,0;852,0;761,0;783,0	922,927	
2216	1204	1203	851,0;771,1;773,0;783,0	902,926	
2217	1205	1203	851,1;773,1;771,0;783,0	903,926	

Fahrstraßen graphisch erstellen

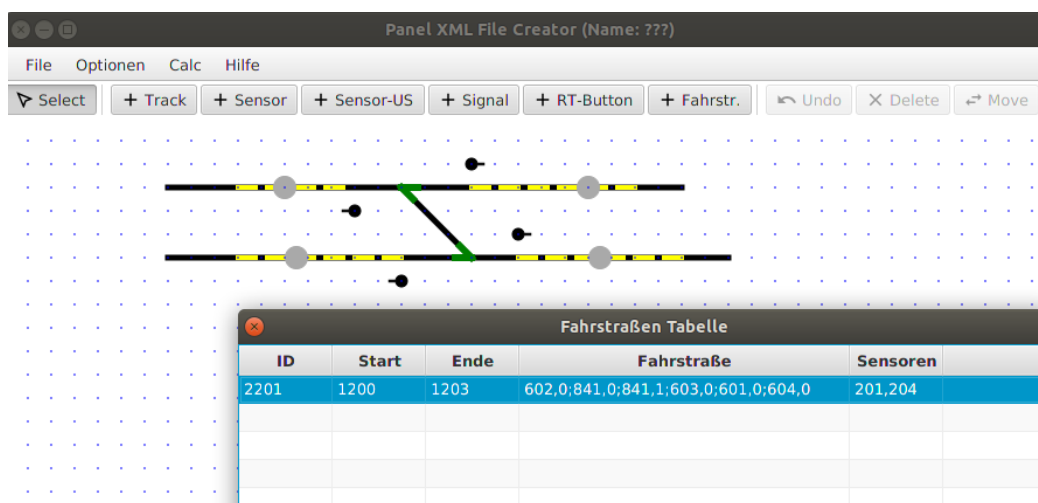
Nach Eingabe von Adressen für Sensoren, Weichen und Signale können Fahrstraßen graphisch erstellt werden, in dieser Reihenfolge:

1. Start Button klicken (also auf den Route-Button, bei dem die Fahrstraße starten soll)
2. dann auf alle Elemente klicken, die zu der Fahrstraße gehören sollen, also auf Sensoren, Weichen, Signale (bei den Weichen kann dabei auch der Zustand gewählt werden, indem man auf das Ende des abzweigenden bzw. durchgehenden Track der Weiche klickt (=grün))
3. Ende Button klicken, dann wird die Fahrstraße gespeichert. (im Fahrstraßen-Editor müssen dann noch die gewünschten Signal-Zustände korrigiert werden – 0 für Rot und 1 für Grün)

Während des Erstellens werden die gewählten Elemente in Türkis markiert:



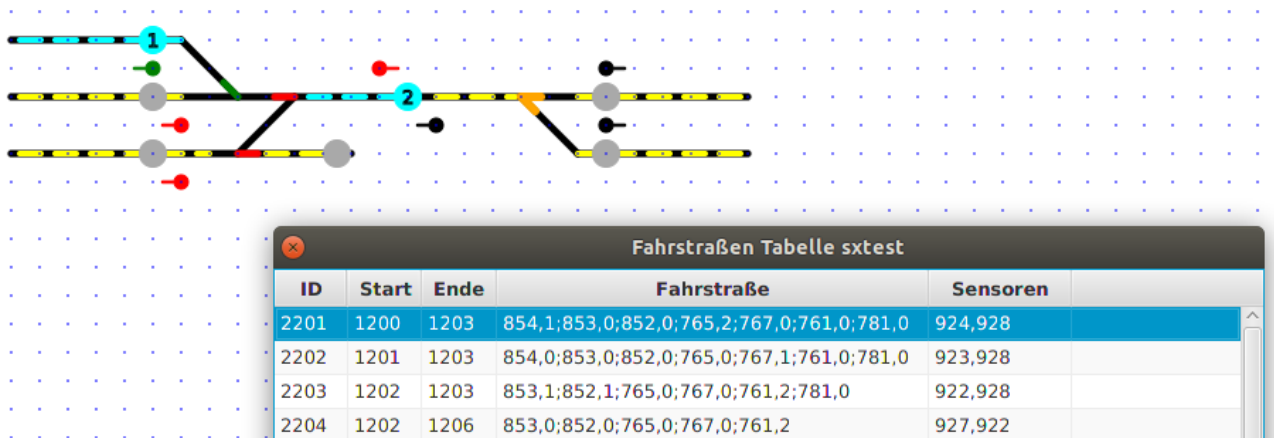
Nach klick auf den „Ende Button“ sieht das im Fahrstraßen-Editor so aus:



Mit „rechter Maustaste“ auf eine Zeile im Fahrstraßen-Editor kann man

a) Fahrstraßen löschen und

b) Fahrstraßen „debuggen“, man kann sich eine Fahrstraße anzeigen lassen, hierbei werden alle Elemente markiert, die Weichen- und Signalstellungen angezeigt und der Start-Btn mit „1“ und der End-Button mit „2“ markiert:



Wenn eine andere Fahrstraße gewählt wird, so wird die aktuell markiert wieder „ent-markiert“.

Zusammengesetzte Fahrstraßen

Damit die Erstellung von Fahrstraßen „schneller von der Hand geht“, kann man je 2 Fahrstraßen auch zusammenfassen zu einer „Zusammengesetzten Fahrstraße“ (CompRoute).

Hierzu wählt man im graphischen Editor „+ Zus. Fahrstraße“ aus und klickt auf den „Anfangs-Fahrstrassen Button“ der Fahrstraße 1, dann auf den „End-Button“ der Fahrstraße 2 – dann wird eine neue Zusammengesetzte Fahrstraße aus „Fahrstraße 1 plus Fahrstraße 2“ generiert. Diese kann ebenfalls „debuggen“ werden.

Zusammengesetzte Fahrstraßen, die aus mehr als 2 Einzelfahrstraßen bestehen, sind NICHT möglich.

Fahrten

Fahrten (Zugfahrten) sind die Kombination aus einer Fahrstraße und einer Lok (mit Richtung und Geschwindigkeit) – sie werden in einer Tabelle editiert:

TODO : Screenshot einfügen

Lok-Tabelle

Damit auf die einzelnen Loks im LanbahnPanel-Programm schneller zugegriffen werden kann, gibt es auch eine Tabelle mit allen verwendeten Loks – zusätzlich zur Adresse kann auch eine „Masse“ (1..5) definiert werden, die die Verzögerung definiert beim Anfahren und Anhalten per LanbahnPanel. (und ein sprechender Name ist ebenfalls möglich)

Adressensuche

Eine Suche nach Panel-Elementen mit einer bestimmten Adresse kann man aktivieren per „Extras → Suche nach Adressen“ Menü. Dabei kann entweder nach der exakten Adresse gesucht werden (z.B. 937 = Adr93, bit7) oder auch nach SX-Adresse allein, wenn man die letzte Ziffer durch ein Fragezeichen ersetzt („93?“ → alle Elemente, deren SX-Adresse gleich 97 ist).

Als Ergebnis der Suche werden die entsprechenden Paneel-Element rot markiert.

